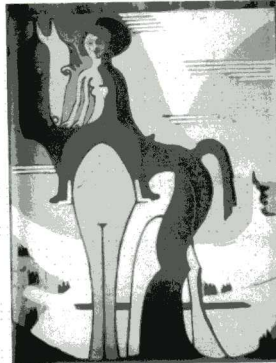




Museum der Moderne
Salzburg



Asger Jorn
Ohne Titel, 1955, Farbiges
Kartoffeldruck, aquarelliert,
Museum Jorn, Silkeborg,
© Donation Jorn, Silkeborg /
Bildrecht, Wien, 2019

Ernst Ludwig Kirchner
Reiterin, 1931/32, Glasnegativ,
Kirchner Museum Davos,
Schenkung Nachlass Ernst Ludwig
Kirchner 1992

Asger Jorn
Ausgeschnittene Holzwege, 1970,
Farbholzschnitt, Museum Jorn,
Silkeborg, © Donation Jorn,
Silkeborg / Bildrecht, Wien, 2019

Salzburg, am 5. März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im **Frühling 2019** präsentiert das **Museum der Moderne Salzburg** auf dem **Mönchsberg** das gesamte druckgrafische Werk des dänischen Künstlers Asger Jorn. Er war überzeugt davon, dass Neugierde, Fantasie und gemeinsames Arbeiten Antrieb für künstlerische Prozesse bieten und das gesamte Leben beeinflussen. Wie sich Ernst Ludwig Kirchner mit dem Medium der Fotografie auseinandergesetzt und wie er dieses für sein malerisches Werk genutzt hat erfahren die Schüler_innen in einem weiteren Modul des **Workshops für Unterstufenklassen**. In den Kunstgesprächen für Oberstufenklassen in Deutsch und Englisch setzen sich die Schüler_innen ebenso mit beiden innovativen Künstlerpersönlichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts auseinander.

Farbe oder schwarzweiß? Fantasie oder Wirklichkeit?

zu *Asger Jorn. Das druckgrafische Werk* und *Ernst Ludwig Kirchner. Der Maler als Fotograf*

Dauer: 1,5 h

Beitrag: €2/Schüler_in

MönchsbergAufzug: €1,30/Schüler_in (Schulgruppentarif)

Workshop für die Unterstufe

Es kippt, schiebt, wächst und wirbelt. Der dänische Künstler Asger Jorn ist bekannt für seinen ganz besonderen Blick auf die Wirklichkeit und Experimente mit Farben und Techniken. Vor unseren Augen geraten Farben, Linien und Flächen in Bewegung und es entstehen sonderbare Wesen und Welten. Im Workshop lassen sich die Schüler_innen von Asger Jorns Arbeitsweise inspirieren: Sie verändern ihre Wahrnehmung durch selbstgebaute bunte Brillen und gestalten mit unkonventionellen Zeichengeräten eigene Kunstwerke.

Der deutsche Künstler Ernst Ludwig Kirchner hat einen großen Teil seines Lebens in den Schweizer Bergen verbracht und dort alles, was ihn umgeben hat, auf zahlreichen Fotografien festgehalten. Die Welt und die Kunst, wie sie Kirchner gesehen hat, bleiben auf den Fotos in der Ausstellung schwarzweiß. Anhand des Gemäldes *Die Reiterin* sehen die Schüler_innen, wie sich Kirchner die Fotografie während des Malens zu Nutzen gemacht hat und wie schwarzweiß und Farbe aufeinandertreffen.

Der Kunst auf der Spur

zu *Asger Jorn. Das druckgrafische Werk* und *Ernst Ludwig Kirchner. Der Maler als Fotograf*

Dauer: 1,5 h

Beitrag: €2/Schüler_in

MönchsbergAufzug: €1,30/Schüler_in (Schulgruppentarif)

Kunstgespräch für Oberstufenklassen

Ernst Ludwig Kirchner gilt als der einzige expressionistische Künstler, der sich neben der Malerei auch mit dem Medium der Fotografie auseinandersetzte. Über 30 Jahre hinweg dokumentierte er seine Malerei und fotografierte seine Rückzugsorte, seine Freund_innen und nutzte das Medium auch, um sich als Künstler in Szene zu setzen. In der Ausstellung gehen die Schüler_innen auf Spurensuche: Wozu nutzte Kirchner die Fotografie im malerischen Prozess?

